

# Bewerbung des TuS Reil 1912 e.V. für den Wettbewerb „Sterne des Sports 2012“

---

Hiermit bewerben wir uns für den Wettbewerb „Sterne des Sports 2012“.

<b>Name des Vereins:</b>	TuS Reil 1912 e.V.
<b>Zuständiger Landessportbund:</b>	Sportbund Rheinland
<b>Postanschrift:</b>	TuS Reil, Josef-Meissner-Str. 17, 56861 Reil
<b>Ansprechpartner:</b>	Frank Ruff, Abteilungsleiter Mädchen- und Damenfußball
<b>Tel.:</b>	06542/900636
<b>E-Mail:</b>	frankruff@web.de
<b>Mitgliederzahl:</b>	ca. 500

[Name der Maßnahme, mit der wir uns um den „Stern des Sports 2012“ bewerben:](#)

**Wir übernehmen Verantwortung! (Im Sport und im Leben)**

[Warum dieses Motto?:](#)

Unser Verein hat mit einer Mitgliederanzahl von ca. 500 Mitgliedern gleichzeitig 500 Menschen, die bereit sind Verantwortung für ihre Mitmenschen zu übernehmen, sei es im Bereich des vereinsinternen Sports aber auch in Bereichen, die den Vereinssport übertreffen. Immer wieder werden wir von Einzelschicksalen getroffen, die uns schockieren, wo wir dann aber Verantwortung übernehmen und zeigen müssen, dass es weitergehen kann.

Ebenso übernehmen wir im Verein Verantwortung, sei es in der Ausbildung der Jugend, die nach wie vor ehrenamtlich passiert. Hier gilt es den Spielbetrieb zu gewährleisten und den Jugendlichen insgesamt Rahmenbedingungen zu schaffen, die es erstrebenswert machen, einen Sport auszuüben.

Den größten Zuspruch genießt der Bereich Fußball.

Ca. 200 Jugendliche spielen in unserem Verein. Die jüngsten Kicker sind gerade einmal vier Jahre alt und die ältesten spielen in unserer A-Jugend Fußball.

Im Bereich des Mädchenfußballs gelingt es uns sogar weiterhin als TuS Reil eigenständig zu bleiben, im Bereich der männlichen Jugend haben wir eine gut funktionierende JSG mit Pünderich, Burg und Enkirch.

Mit Blick in die Zukunft wollen wir unsere Jugendlichen natürlich auch verstärkt in die Vereinsarbeit einbinden. Dies klappt bereits hervorragend im Bereich der Mädchenmannschaften, die zum großen Teil von Jugendlichen trainiert werden. Unser Bestreben ist es hier, diesen Jugendtrainer und –trainerinnen eine gute Ausbildung im Bereich des Fußballs zu ermöglichen, indem wir ihnen die Möglichkeit geben, die Trainerseminare des Fußballverbandes zu besuchen. Diese Qualifizierungen sind eine Investition in die Zukunft des Vereins mit all seinen Mitgliedern.

Auch bei der Pflege und Erhaltung der Sportstätten gibt es eine gute Zusammenarbeit zwischen Jugendlichen und Erwachsenen. Die Jugendlichen lernen, dass Mithilfe wichtig ist und erfahren so eine wichtige soziale Kompetenz.

### **Eine Zusammenfassung unserer Ziele:**

- Ein Team ist mehr als ein Verein: Wir übernehmen Verantwortung im Sport und im Leben.
- Jugendliche als Teamleiter: Der Nachwuchs übernimmt Verantwortung für den Nachwuchs.
- Soziale Kompetenzen und gesellschaftliche Grundwerte weiterhin vorleben und vermitteln.
- Ausbildung in Zusammenarbeit mit dem Verband ermöglichen.
- Kooperation mit externen Anlaufstellen zur Hilfe von Mitmenschen.
- Gesundheit durch Bewegung stärken.

## Erfolge der Maßnahme(n):

- Unter dem Punkt „Maßnahmen zur Umsetzung unserer Ziele“ finden sich einige Punkte, die zeigen, dass es unserem Verein gelungen ist, Erwachsenen als auch den Jugendlichen Werte zu vermitteln, die auch außerhalb des Sports, im alltäglichen Leben, von großer Bedeutung sind. Den Jugendlichen und auch den Erwachsenen ist sehr daran gelegen, dass diese Dinge in die Vereinsarbeit mit eingebunden werden.

### Wir übernehmen Verantwortung!

- Teambildende Unternehmungen innerhalb der Mannschaften führten zu einem stabilen Miteinander in den einzelnen Mannschaften. Dies wiederum führt zu einem meist fairen Auftreten auch im sportlichen Wettkampf mit anderen Vereinen. Erleichtert wird dies auch dadurch, dass unsere Seniorenmannschaften fast ausschließlich mit Spielern aus der eigenen Jugend gebildet werden.

### Wir übernehmen Verantwortung!

- Im Rahmen einiger Veranstaltungen ist es uns gelungen, externe Organisationen, die in Not geratenen Menschen helfen, zu unterstützen. Diese Aktionen werden auch in Zukunft eine große Rolle in unserem Vereinsleben spielen. Durch die Einbindung von Jugendlichen hoffen wir, dass auch zukünftige Generationen in unserem Sinne handeln.

### Wir übernehmen Verantwortung!

- Es ist nicht nur wichtig, dass unsere Jugendtrainer Mannschaften führen und betreuen. Wir möchten, dass sie qualifiziert werden und die Angebote des Fußballverbandes zur Aus- und Weiterbildung nutzen.

### Wir übernehmen Verantwortung!

- **Fazit:** Durch unser Motto WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG vermitteln wir soziale Kompetenzen und helfen gleichzeitig in Not geratenen Mitmenschen.

## Maßnahmen zur Umsetzung unserer Ziele:

### **Die Betreuer übernehmen Verantwortung!**

- Ehrenamtliche Betreuer bilden die Basis und sind Vorbilder für kommende Generationen.
- Durch regelmäßige Teilnahme an Schulungen bleiben unsere Betreuer auf dem neuesten Stand und geben dieses Wissen an andere weiter.
- Im Rahmen von regelmäßigen Sitzungen auf allen Ebenen unseres Vereins passiert ein motivierender Austausch, der uns unsere Verantwortung immer wieder vor Augen hält.
- Gute Traditionen wie z.B. den alljährlichen Silvesterlauf gilt es zu schützen und fortzuführen.
- Unserer Betreuerin Larissa Koch ist es gelungen, den Theo-Zwanziger-Preis in Gold zu erhalten. Dies ist ihr gelungen, weil sie über ein normales Maß Verantwortung übernimmt. ↯ ausführlicher Bericht mit Bildern im Anhang
- Die Aktion „Kinder stark machen“ führen wir regelmäßig durch und sie findet großen Anklang bei den Jugendlichen. ↯ Bilder im Anhang

### **Wir übernehmen Verantwortung – teambildende Maßnahmen**

- Unsere Damenmannschaften führen im März 2012 in die Jugendherberge nach Weiskirchen. Regelmäßig saßen sie dort auch abseits des Fußballplatzes zusammen, um den Zusammenhalt zu stärken.
- Unsere Jugendbetreuer unternahmen im Sommer 2011 mit 24 Kindern eine Fahrradtour nach Bollendorf, wo sie auf einem Campingplatz übernachteten.

- Am 27.03.2012 fuhren zwölf Damen zum Abschiedsspiel von Birgit Prinz nach Frankfurt.
- Am 17. Mai 2012 fand in Reil das erste Theo-Zwanziger-Turnier statt. Wir konnten in allen Altersklassen Mannschaften melden und spielten sehr erfolgreich. Unsere Damen dürfen in naher Zukunft ein Heimspiel von Mainz 05 besuchen. ☞ ausführlicher Bericht mit Bildern im Anhang
- Regelmäßig finden Mannschaftssitzungen statt, deren Ziel es ist, ordentliche Mannschaftsstrukturen zu erhalten.
- In allen Altersklassen finden Weihnachtsfeiern statt, die vom Verein unterstützt werden.
- Auch dieses Jahr nahmen wir im Januar wieder am Migrations- und Integrationsturnier in Wittlich teil.

### **Wir übernehmen Verantwortung – auch für andere**

- Am 28. Januar 2012 fand in Reil ein Benefizspiel für die Stefan-Morsch-Stiftung statt. ☞ ausführlicher Bericht mit Bildern im Anhang
- Der Erlös unseres alljährlichen Sivesterlaufes geht immer an gemeinnützige Organisationen, letztes Jahr an Nestwärme e.V.
- Im Rahmen des Theo-Zwanziger-Turniers verkauften wir Kaffee und Kuchen. Der Erlös des Kaffee-und-Kuchen-Verkaufs ging ebenfalls an Nestwärme e.V.
- Zwischen September 2011 und Mai 2012 schickten wir vier Hilfspakete mit Kleidern, Büchern und Schuhen nach Ruanda, wo Anna Halbleib aus unserem Verein ein FSJ absolviert. ☞ ausführlicher Bericht im Anhang

- Schon seit sechs Jahren übernimmt unsere Mädchen- und Damenabteilung eine Patenschaft für ein Kind in Ruanda. Dazu spendet jede Spielerin einen Euro ihres Taschengeldes.

## Anhang

(Anmerkung: Diese Berichte und Bilder wurden zum Teil auf der Verbandshomepage, der Vereinshomepage, der Homepage der Theo-Zwanziger-Stiftung, der Homepage der Stefan-Morsch-Stiftung, im Trierischen Volksfreund, in der Rheinzeitung, im Wochenspiegel und in den Verbandsgemeindeblättern veröffentlicht.)



Theo-Zwanziger-Preisverleihung am 04.11.2011 in Mayen

In Mayen wurde der Theo-Zwanziger-Preis verliehen. Auch hier gab es die Kategorien Bronze, Silber und Gold. Unserer Jugendbetreuerin Larissa Koch, selber erst gerade einmal 19 Jahre alt geworden, gelang es, den Theo-Zwanziger-Preis in Gold zu gewinnen.

Zu Gast waren viele Berühmtheiten wie z.B. Steffi Jones, Walter Desch, Dagmar Barzen (Präsidentin der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion in Trier und stellvertretende Stiftungsvorsitzende), Roger Lewentz und Célia Okoyino da Mbabi. Mit dem Theo-Zwanziger-Preis werden Frauen und Mädchen mit ihren Vereinen im Fußballverband Rheinland geehrt. Die Preisträger müssen dazu neben besonderen sportlichen Leistungen auch Verdienste im sozialen und gesellschaftlichen Bereich vorweisen können.



Larissa bei der Preisverleihung (untere Reihe, Zweite v. rechts)



Larissa mit Steffi Jones und Célia Okoyino da Mbabi



Kinder stark machen



Ein Vortrag unserer Jugendbetreuerin Tamara Koch



Die Teilnehmer



## Theo-Zwanziger-Turnier in Reil

Am 17. Mai fand in Reil das erste Theo-Zwanziger-Turnier statt.

Fast 300 Spielerinnen aus 24 Mannschaften fanden sich an diesem Tag in Reil ein, um die Sieger in den Altersklassen D-, C- und B-Juniorinnen sowie bei den Damen auszumachen. Das Turnier begann um zehn Uhr morgens und dauerte bis 18 Uhr abends.

Theo Zwanziger persönlich eröffnete in Begleitung von Célia Okoyino da Mbabi das Turnier und wohnte diesem auch bis zum Ende bei.

Célia Okoyino da Mbabi und Theo Zwanziger schrieben fleißig Autogramme. Auch im Rahmenprogramm zu finden waren das Torwandschießen, ein Schusswettbewerb und ein Lebendkicker.

Vormittags fanden die Spiele der D- und C-Juniorinnen statt. Gegen Mittag gab es die erste Siegerehrung sowie ein Rahmenprogramm mit einer Tanzgruppe und dem örtlichen Musikverein.

Ebenso bat Theo Zwanziger interessierte Vereinsvertreter zum Gespräch und erörterte mit diesen die mögliche Zukunft des Mädchen- und Frauenfußballs im Amateurbereich.

Um 14 Uhr ging es mit den Spielen der B-Juniorinnen und Damen weiter. Auch hier kamen die Zuschauer voll auf ihre Kosten.

Nach Beendigung der Spiele gab es auch hier eine Siegerehrung mit tollen Preisen. Durch die Unterstützung vieler Vereinsmitglieder gelang es diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis für die angereisten Spielerinnen aber auch Zuschauer zu machen.

Über 50 Helfer halfen beim Auf- und Abbau, beim Getränke – und Speisenverkauf, beim Betreiben der Torwand, des Schussradars, des Lebendkickers, bei der Auswertung des Quizspiels und der Überreichung der Preise.

Fast 50 Kuchen wurden verkauft und so verwundert es nicht, dass wieder einmal mehrere hundert Euro für den guten Zweck zusammenkamen, in diesem Fall den Verein Nestwärme e.V.



Célia Okoyino da Mbabi bei ihrer Autogrammstunde



Im Gespräch mit Theo Zwanziger



Sieger bei den Damen (TuS Reil)

## ★ Benefizspiel für die Stefan-Morsch-Stiftung

Am 28. Januar 2012 fand in Reil ein Benefizspiel zugunsten der Stefan-Morsch-Stiftung statt. Nahezu 500 Zuschauer waren gekommen, um das Spiel zwischen dem FSV Salmrohr und einer Moselauswahl zu sehen.

Gewinner waren an diesem Tag alle. Der TuS Reil war für die Ausrichtung verantwortlich und es gelang durch Spenden und Einnahmen sagenhafte 3100€ für die Stiftung zu erwirtschaften, Geld das für Typisierungen und andere Maßnahmen gebraucht wird, damit kranke Menschen wieder gesund werden können.

Anlass war die Krebserkrankung eines jungen Mannes aus Kröv.



Die beiden Mannschaften

## ★ Hilfspakete für Ruanda

Neben der sechsten Patenschaft für ein Kind in Ruanda, welche die Mädchen aus der eigenen Tasche bezahlen, hat sich Anna Halbleib aufgemacht, um Ruanda innerhalb eines FSJ kennen zu lernen.

So kam es auch, dass Rafael Koch auf die Idee kam, Hilfspakete dorthin zu schicken, wo sich Anna aufhielt, da sie von ärmlichen Zuständen berichtete.

Annas Reaktion war die folgende:

Lieber Rafael,

ein riesengroßes Dankeschön für alle die tollen Dinge, die ihr mir bereits geschickt habt!!

Ganz vielen Kindern habt ihr damit eine große, große Freude bereitet.

Heiß begehrt waren die kleinen Bälle, mit denen nun in der Pause gespielt wird.

Auch die Schuhe und Anzihsachen waren toll. Es ist noch nicht alles verteilt, da wir immer versuchen es den ärmsten Kindern zu geben. Doch das ist schwierig, weil alle Kinder arm sind.

Die TuS-Reil-T-Shirts habe ich an die Kinder meiner Klasse verteilt.

Beim Austeilen derer gab es große strahlende Augen. Etwas zu groß waren sie zwar, dass machte aber überhaupt nichts. Stolz präsentierten sie die T-Shirts ihren Freunden in der Pause.

Über die Puzzle freuten sie sich auch. Schwierig war es nur diese dann wieder zusammensetzen. Sie schienen mir auch nicht ganz zu glauben, dass nur bestimmte Teile zueinander passen.

Fröhlich wurde nach dem Motto 'Was nicht passt, wird passend gemacht!' losgelegt. Ich habe aber noch nicht aufgegeben.

Besonders wertvoll waren auch die Fußbälle. In Kirenge ist das Leben eines Fußballs hart und nur von kurzer Dauer. Der alte Hartplatz in Reil wäre ein Traum gegen die Plätze hier - kaum vorstellbar.

Hier einen schönen präzisen Flachpass an den Mann zu bringen ist faktisch unmöglich. Heimvorteil ist hier wahrhaftig noch ein Vorteil. Meistens wird barfuß gespielt, die Tore bestehen aus Baumstämmen. Aus ist da, wo es den Hang herunter geht.

Ich bin mir sicher, dass unsere Schulmannschaft dieses Jahr grandios abschneidet. Der Trainer, Robert, ist hoch motiviert, besonders seit er den Block erhalten hat, auf dem er die Taktik seines Teams nochmals ganz genau ausarbeiten kann.

Ich bin sehr gerührt von der tollen Unterstützung, die ich von euch bekomme.

Ich kann mir vorstellen, dass es eine Menge Arbeit war so tolle Sachen aufzutreiben und Sponsoren für das Porto zu finden.

Ein besonderer Dank gilt natürlich dir, Rafael!

Nochmals vielen, vielen Dank'!

Liebe Grüße aus Ruanda!

Anna